Grundwasserprobenahme Analyse – Auswertung

Verschiedene, landesweite Grundwassermessnetze werden regelmäßig untersucht. Von der natürlichen Grundwasserbeschaffenheit, die regional sehr unterschiedlich sein kann, sind die Beeinflussungen des Grundwassers durch den Menschen abzugrenzen. Neben punktförmigen Belastungen durch z.B. Altablagerungen können auch flächenhafte Belastungen auftreten.

Mess- und Kontrollwagen

Das Fahrzeug ist mit verschiedenen Probenahme- und Messgeräten sowie allen zur Probevorbereitung erforderlichen Chemikalien ausgestattet.

Einbau einer Tauchmotopumpe

Beobachtungsrohre müssen vor der eigentlichen Probenahme abgepumpt werden, um an "frisches", nachlaufendes Grundwasser zu gelangen.

Probenahme an einer Quelle

Quellen sind die einzigen natürlichen Zugänge zum Grundwasser und eignen sich daher sehr gut zu Beobachtungszwecken. Oft zeigen sie in ihrer Beschaffenheit ein Integral über das gesamte Einzugsgebiet.

Probenbearbeitung vor Ort

Leicht veränderliche Parameter müssen bei oder direkt nach der Probenahme gemessen werden.

Analytik im Zentrallabor

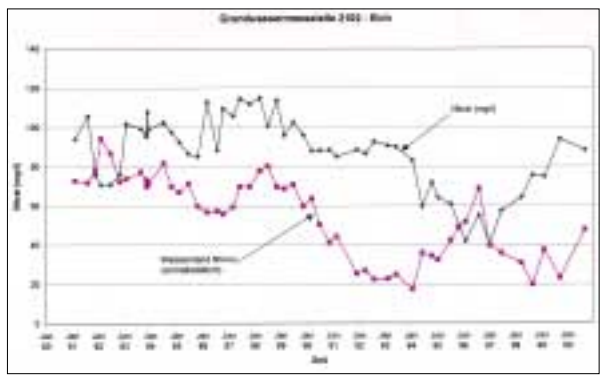
Vor der eigentlichen Messung müssen die Proben im Labor meist nochmals vorbehandelt werden.

Automatisches Analysegerät

Mit modernsten Analysegeräten werden die gewünschten Wasserinhaltsstoffe bestimmt.

EDV-Auskunftssystem

Die Messergebnisse werden protokolliert und überprüft und sodann in ein EDV-Auskunftssystem übernommen. Diese Daten stehen innerhalb der Wasserwirtschaftsverwaltung zur Verfügung und dienen als Entscheidungsgrundlage bei der Bearbeitung fachtechnischer Aufgaben.



Auswertung Parameterganglinien

Erst durch langjährige Messreihen lassen sich systematische Veränderugen der Grundwasserbeschaffenheit erkennen und bewerten. Grundwasser besitzt ein "Langzeitgedächtnis". Was heute gemessen wird, wurde oft bereits vor vielen Jahren in das Grundwasser eingetragen.